

FUNDCHRONIK

MITTELALTER

Upleward (2020)

FStNr. 2508/7:19, Gde. Krummhörn, Ldkr. Aurich

Kirche

Die Backsteinkirche von Upleward stammt aus dem frühen 14. Jahrhundert und weist nach außen mit ihren schmalen Spitzbogenfenstern ein markantes Stilelement der Gotik auf. In die im Inneren über die Jahrhunderte der jeweiligen Zeit angepasste Kirche wurden unlängst sanitäre Anlagen gebaut, die es notwendig machten, an der Nordseite der Kirche das Fundament aufzubaggern (Abb. 1). Das etwa 1 m³ messende Sichtfenster zeigte, dass zumindest an dieser Stelle das im Blockverband gemauerte Backsteinfundament nur etwa 4 Lagen tief – also ca. 40 cm – in den Boden reichte und direkt auf einem Klei auflag, der noch Mörtelsprengsel und etwas mittelalterliche Keramik enthielt. Die untersten beiden Lagen waren mit je 5 cm Versprung leicht nach außen abgetreppt. Darüber hinaus war an dieser Stelle kein weiterer Unterbau fassbar.

(Text: Ines Reese)

veröffentlicht in:

Emder Jahrbuch, Bd. 101 (2021),
267.



Abb. 1: Upleward. Profil des Fundamentes an der Nordseite der Kirche (Foto: I. Reese)